

Radlerinformation



Route 4 Donaumoos

Die Tourenbeschreibung der
Route 4 der Donautalrouten



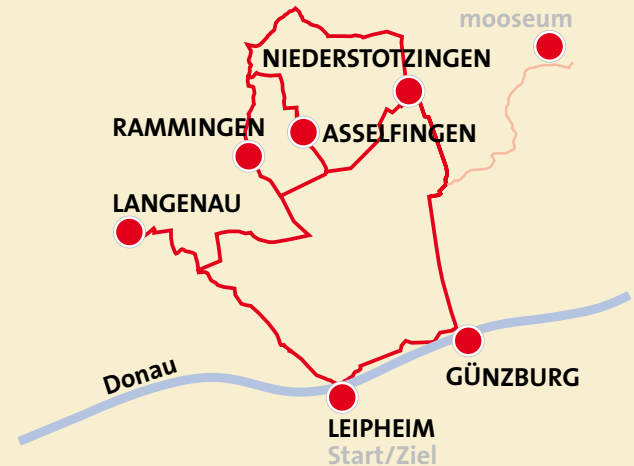
Entdecken Sie unsere
Städte und Gemeinden.
Wir freuen uns auf Sie!

Route 4 Donaumoos

Die Fahrradtour ins Reich der Mühlen, Biber, Weißstörche und Orchideen, zu den unterirdischen Wasserseen und Höhlen.



Tourenkarte	Seite 4 - 5
von Leipheim nach Langenau	Seite 6 - 11
die Gegend um Langenau, Langenauer Ried	Seite 12 - 17
nach Rammingen	Seite 18 - 21
oder nach Asselfingen	Seite 22-25
Strecke nach Niederstotzingen über Stetten	Seite 26 - 31
Alternativstrecke direkt nach Niederstotzingen	Seite 31
ein Abstecher ins „mooseum“, Bächingen	Seite 32 - 33
Günzburg und zurück nach Leipheim	Seite 36 - 40





Tourenkarte Route 4 Donaumöös

Entlang der Route 4 finden Sie auf den Radinfostelen Hinweise für verschiedene Einkehrmöglichkeiten.

Von Leipheim nach Langenau

Start und Ziel der Route 4 ist in Leipheim am Kinderfestplatz.
Die Streckenlänge der gesamten Route beträgt ca. 32 km



Streckenabschnitt 4 km

An der Radinformationsstele in Leipheim beim Kinderfestplatz beginnt unsere Radrundtour. Von hier aus können Sie jetzt mit der Tour starten oder Sie besuchen zuerst die Altstadt von Leipheim. Dem Startpunkt gegenüber liegt der Kinderfestplatz. Hier wird seit 1817, nach einer langen großen Hungersnot, jedes Jahr am zweiten Juli-Wochenende das traditionelle „Kinderfest“ gefeiert. Leipheimer Schulkinder studieren Kinderfestspiele ein. Diese enden mit dem traditionellen Schnitterreigen, der an die damalige Zeit erinnern soll. Nach den Festspielen besteht die Möglichkeit, in dem „größten Biergarten Schwabens“ einzukehren.

Altstadt Leipheim

In Leipheim bietet sich Ihnen die Gelegenheit, über die Donau-Brücke zu fahren und die Altstadt zu besichtigen. Diese beginnt unmittelbar nach dem Stadtberg (kurzes Steilstück). Hier können Sie das neue Heimat- und Bauernkriegsmuseum in der „Blauen Ente“ besichtigen. Genießen Sie die Rast im Schlosshof mit Blick auf das herrschaftliche Gebäude, den Zehntstadel (mit Restaurant), Brauereistadel und die einzige im weiten Umkreis vorzufindene gotische Pfeilerbasilika „St. Veitskirche“.

Außerdem können Sie auf dem „Historischen Stadtrundweg“ (Startpunkt: Pfarrgasse) weitere Sehenswürdigkeiten entdecken.



Sehenswürdigkeiten in Leipheim



Altstadt Leipheim mit Schloss, Schlosshof, St. Veitskirche, Museen, Stadtbefestigung, Brunnen, Historischer Stadtrundweg
Stadtführungen über Tourist-Info buchen

Heimat- und Bauernkriegsmuseum „Blaue Ente“

Ausstellungsschwerpunkte:
Heimat- und Stadtgeschichte,
Bauernkriegsschlacht 1525 bei
Leipheim und die ehemalige
Hausbrauerei.
Öffnungszeiten: www.leipheim.de
Führungen mit Most- oder Bier-
probe über Tourist-Info buchen

Friseurmuseum Friseur Christoph
(nach Anmeldung)
Tel. 08221-7853

Zehntstadel

Leipheimer Kulturhaus mit wechselndem Programm: Konzert/Theater/Kleinkunst/Kinderkultur/Open-Air-Veranstaltungen im Schlosshof
Jahres-Programm unter
www.zehntstadel-leipheim.de
oder Tel. 08221-369850

Historisches Kinderfest

jährlich am zweiten Wochenende
im Juli

Lindenfest

im Mai bei historischer Linde (Naturdenkmal, über 600 Jahre alt)

Abstecher Erlebniswege Leipheim

Auf der Strecke können Sie an den gut gekennzeichneten Stellen einen Abstecher zu den beiden Erlebnispfaden „Kulturlandschaft“ und „Natur erleben“ machen (große und kleine Schleife mit 3 bis 10 km). Hier kommen Sie an Aussiedlerhöfen vorbei bis ins Naturschutzgebiet „Leipheimer Moos“. Die Höfe laden mit ihren Angeboten (Hofladen, z.T. mit Bioprodukten und Hofcafé, Straußenfarm, Streichelzoo etc.) zum Erleben und Verweilen ein. Das Naturschutzgebiet ist ein Lebensraum für Vögel von internationaler Bedeutung. Es beherbergt aber auch eine Vielzahl seltener anderer Tier- und Pflanzenarten und ist für jeden Naturinteressierten einfach ein schöner und erlebnisreicher Lebensraum, den Sie so nur noch an wenigen Plätzen finden. Sie können über diesen Weg nach Riedheim weiterfahren und erreichen dort wieder den „Donaumoos“-Rundweg.





Um dem Rundweg in Richtung Langenau zu folgen, fahren Sie entlang der Donau unter der Donaubrücke an den Tennisplätzen des VfL Leipheim vorbei. Hier geht der Asphalt- in einen Schotterweg über. Donauseitig sehen Sie das Wasserwerk der Stadt Leipheim, über das die gesamte Stadt einschließlich der Ortsteile Riedheim und Weißingen mit bestem Trinkwasser versorgt wird. Unmittelbar nach den Tennisplätzen biegen Sie rechts auf den feinschottrigen Weg ein und überqueren den Hochwasserschutzdamm Richtung Wohnsiedlung „Kohlplatte“.

Nach einem kurzen Stück (100 m) mündet der asphaltierte Riedheimer Weg in einen geschotterten Waldweg ein. Im März ist hier der ganze Waldboden übersät mit den weißen Blüten des Märzenbechers oder „Holzglocke“, wie diese typische Auwaldpflanze hier genannt wird - ein fantastischer Anblick für jeden Naturliebhaber. Diesem schmalen Waldweg folgend, erreichen Sie nach ca. 400 m den asphaltierten Bildeichweg. **An der Feriensiedlung „Unterwörthsee“** vorbei führt Sie die Strecke von 1 km geradeaus durch die landwirtschaftlich genutzte Ebene nach **Riedheim**. Im Abstand von 1 bis 2 Felderbreiten verläuft ein kleines Flüsschen, die Nau, erkennbar am alten knorrigen Weidenbestand entlang ihres Ufers.

Nach wenigen Häusern erreichen Sie in der Raiffeisengasse den Dorfladen. Hier bietet sich Ihnen Gelegenheit, regionale Produkte einzukaufen. Die Raiffeisengasse führt Sie weiter entlang der Nau. Bei der Brücke überqueren Sie die Kreisstraße GZ 4 - Langenauer Straße. Hier in der Schützengasse steht vor dem Fischerheim das Naturdenkmal **„Riedheimer Eiche“**. Sie fahren entlang der Kreisstraße nach links weiter Richtung Dorfanger. Vor sich sehen Sie den denkmalgeschützten Ochsenbeschlagstand vor der Dorfkirche. Die dem heiligen Ambrosius geweihte Kirche wird im Jahre 1225 erstmals erwähnt. Turm und Kirchenschiff werden auf vor 1445 datiert.

Noch vor der Kirche biegen Sie nach rechts in die Radstraße ein, welche Sie zum neu errichteten Dorfzentrum führt. Im Schützenheim der „Moosdeifl“ bietet sich Ihnen eine Einkehrmöglichkeit an. Die Radstraße führt Sie weiter über die Nau auf einem kurzen Stück der Ortsstraße „Am Wasser“ vorbei an der früheren Getreidemühle mit Stauwehr an der Nau, zum Ortsende Richtung Langenau. Der asphaltierte Weg geht hier wieder in einen feingeschotterten Feldweg über, der fast geradeaus über ca. 5 km nach Langenau verläuft. Die Strecke führt vorbei an alten **Streuobstgärten** über die freie Feldflur ins Donaumoos. Rechts vom Weg am Horizont liegt das Naturschutzgebiet **„Leipheimer Moos“**.



Nach Langenau

Der Radweg überschreitet jetzt die Landesgrenze zwischen Bayern und Baden-Württemberg und Sie erreichen die Jungviehweide am idyllischen Flüsschen Nau. Die Jungviehweide auf der rechten Seite dient in den Sommermonaten der Pensionsaufzucht von Jungrindern in natürlicher Umgebung.



Direkt im Anschluss befindet sich ein Informationspunkt zum Naturschutzgebiet Langenauer Ried. Von hier aus folgen Sie dem Weg zunächst geradeaus, bevor Sie nach 500 Metern rechts abbiegen. An der nächsten Abzweigung trifft kurz darauf der Donaumoosweg mit dem neu angelegten **Naturpfad „Riedweg“** zusammen, auf dem man eingehend die Naturschönheiten des Langenauer Rieds erkunden kann.



Wer die **Stadt Langenau** besuchen möchte, nimmt hier den Weg geradeaus und erreicht nach etwa 1,5 km den Stadtrand von Langenau. Wer dem Donaumoos-Radweg folgen möchte, fährt an der Abzweigung rechts in Richtung Rammingen.

Nach weiteren 700 Metern steht links des Weges eine der Grundwasserfassungen der **Landeswasserversorgung**.

Der Streckenverlauf biegt dann nach ca. 500 Metern links ab und führt Sie durch eine lange Allee, welche nach einem guten Kilometer endet. Geradeaus, wenige Meter vom Weg entfernt, befindet sich ein zum Naturpfad gehörender **Aussichtsturm**, von dem aus man einen herrlichen Blick über das **Ried** sowie auf die Stadt Langenau mit ihrem Wahrzeichen, dem Turm der Martinskirche, hat. Ein Abstecher lohnt sich!

Attraktionen in Langenau



Freibad, Wörtstr. 16
Tel.: 07345/21117
Mitte Mai bis Mitte September
Täglich 9:00 – 20:00 Uhr

Hallenbad mit Sauna, Wörtstr. 16
Tel.: 07345/21117
Anfang Oktober bis Ende April

Minigolfanlage,
In den Nollenriedlen 5
Tel.: 07345/7795

Pfleg Hof, Freistegstraße
Kulturzentrum mit Kleinkunst-
programm, Konzerten, Lesungen
Tel.: 07345/9622143

Heimatmuseum,
Kirchgasse 4
Tel.: 07345/7453

Prähistorische Sammlung
Pfleg Hof, Tel.: 07345 / 7453

Ungarndeutsche Heimatstuben
Pfleg Hof, Tel.: 07345/5551

(1. + 3. Sonntag im Monat von
14-16 Uhr oder auf Anfrage
geöffnet, während den
Sommerferien geschlossen)

Evangelische Martinskirche mit
barockem Hochaltar
14. – 18. Jahrhundert



Tourist-Info, Marktplatz 1
Tel. 07345/9622144

Bahnhof, Service-Zentrum:
Fahrkarten, Bistro
Zugverbindung nach Ulm bzw.
Heidenheim-Aalen

Weitere Informationen:
www.langenau.de

Langenauer Ried



Der Donaumoos-Radweg führt nach rechts und Sie erreichen nach 600 Metern ein kleines Wäldchen und den sagenumwobenen **Grimmensee**. Ein kleiner Rundweg (ca. 10 Minuten) bietet die Möglichkeit, zu Fuß die Karstlandschaft zu erkunden und die Sage vom raffgierigen Herren vom Grimmensee und seinem versunkenen Schloss zu erforschen. Linker Hand sieht man das große Wasserwerk der **Landeswasserversorgung**, von wo aus die Fernwasserleitungen das Grundwasser bis in den Raum Stuttgart verteilen. Das Langenauer Ried mit seinem ergiebigen Wasservorkommen ist Trinkwasserquelle für mehr als drei Millionen Einwohner.



Sie folgen dem Weg nun immer geradeaus durch die weitläufige Moorlandschaft, begleitet von **Pappelalleen** und Kopfweiden. Nach 2,4 km zweigt der Weg scharf links ab und nach weiteren zwei Kilometern erreichen Sie den Bahnübergang. Hier kann man entweder rechts abbiegen in **Richtung Niederstotzingen** oder aber geradeaus über die Gleise nach **Rammingen** ins Lonetal fahren.



Nach Rammingen

Von Langenau aus kommend radeln Sie durch das Donauried auf flachen Wegen bis Sie die Gemarkungsgrenze Rammingen erreichen. Die geteerte Straße verläuft dann in Richtung Norden nach Rammingen.

Um Rammingen zu erreichen, muss ein Anstieg überwunden werden. Danach sollten Sie verweilen und den Blick in das Donauried genießen. Von hier aus hat man eine herrliche Aussicht und kann an klaren Tagen 80 bis 100 Türme im Donautal und der Ramminger Umgebung zählen und an manchen Tagen sogar die Tiroler Berge sehen.



In Rammingen können Radler am Brunnenplatz eine Rast einlegen. Sie können sich hier im „Duftgarten“ und an der „Kräuterschnecke“ über Pflanzen und Kräuter der Region informieren.



Auch die sehenswerte Ramminger St. Georgs Kirche, die quasi das Wahrzeichen Rammingens ist, liegt in unmittelbarer Nähe. Für eine 1.300-Einwohner-Gemeinde erscheint diese Kirche relativ groß. Dies kommt daher, weil Rammingen, das früher zeitweise bayerisch war, katholisch geblieben ist, während alle Gemeinden in der Umgebung evangelisch wurden.

Anschließend radeln Sie weiter Richtung Norden und biegen schließlich nach Lindenau ab. Nach kurzer Zeit erreichen Sie den Camping-Park Rammingen.



Route 4 Rammingen

Fährt man weiter in Richtung Norden erreichen Sie nach ca. 2 km den **Weiler Lindenau**. Hier bietet es sich an, einen längeren Aufenthalt einzulegen. Das „Schlößle“ in Lindenau zählt zu den schönsten Biergärten im Alb-Donau-Kreis und wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Am Biergarten können Sie sich im Informationszentrum über die Höhlen der Gegend, über die Kunst der Steinzeit und über den damaligen Schamanismus informieren.

Wenn Sie weiter Richtung Norden fahren, kommen Sie nach ca. 500 m zu einem idyllisch gelegenen Grillplatz. Wenig später, am Fuß des Berges, erreichen Sie den „**Hohlenstein**“ (Höhle), der bereits auf Asselfinger Gemarkung liegt.

Auf der Route 4 nach Asselfingen

Von Rammingen/Langenau kommend biegt der Donau-moos-Radweg nun nach links ab.

Nach knapp 100 m besteht die Möglichkeit, entweder rechts abzubiegen und entlang des Gittermastweges nach Niederstotzingen zu fahren (Alternativstreckenbeschreibung auf Seite 31) oder geradeaus nach **Asselfingen** und weiter ins Lonetal.

Bereits hier ist der Asselfinger **Wasserturm** zu sehen, der für den Radfahrer in dieser Gegend immer einen Orientierungspunkt darstellt.

Wenn Sie die Route Richtung Asselfingen/Lonetal wählen, überqueren Sie nach 400 m den Bahnübergang. Nun geht es eine rund 600 m lange, aber nicht übermäßig steile Steigung hinauf und an einigen Aussiedlerhöfen vorbei.

Auf der Kuppe angekommen, sind bereits die ersten Häuser von Asselfingen zu sehen.

Die anschließenden rund 500 Meter laden zum Verschnaufen ein, da die Strecke jetzt wieder mit einem kleinen Gefälle bergabwärts führt. Nun geht es rechts die letzte Steigung, den „Baumgarten“ hoch und nach weiteren 300 m

haben Sie den Ortsrand von Asselfingen erreicht .

Entlang der Lindenstraße erreichen Sie nach 200 m die Dorfmitte mit dem Rathaus, Schulhaus und der Kirche. Hinter dem Rathaus befindet sich die Gaststätte „Zur Festung“, die zur Einkehr einlädt.



An der **St. Pantaleonskirche** in Asselfingen biegen Sie rechts ab und fahren am Friedhof vorbei. Am Ende des Friedhofs geht es nach links und dann überqueren Sie die L 1170 **Richtung Stetten**. Nach rund 300 m geht es links ab entlang einer Baumreihe aus Fichten zum Talweg. Am Ende dieser asphaltierter Strecke biegen Sie nun nach rechts in den Talweg. Nach weiteren 600 m führt uns diese Route des Donaumoos-Radweges nach links in Richtung Marktweg. Nach rund 600 m haben Sie diesen erreicht. Von hier aus hat der Radfahrer einen herrlichen Blick auf Asselfingen, das Donaumoos und an fönigen Tagen sind sogar die schneebedeckten Berge der Alpen zu sehen. An dieser Kreuzung angekommen fahren Sie rechts Richtung **Lindenau**.

Sie folgen nun immer diesem asphaltierten Weg und treffen nach 1,5 km in Lindenau ein. Hier besteht die Möglichkeit zur Einkehr. Sie verlassen Lindenau Richtung Norden und nach einigen hundert Metern führt diese Route in den Wald, vorbei an dem Gedenkstein des „**3-Kaiser Jahres 1888**“ in Richtung Lonetal. Nach einer herrlichen Fahrt ins Tal befinden Sie sich in der Talaue, nur rund 100 m vom Radweg entfernt auf der rechten Seite, die **Höhlen des Hohlensteins**. Wer den Hauch der Urgeschichte spüren möchte, den laden diese Höhlen zum Verweilen ein. Die weltberühmten Funde, wie der **Löwenmensch**, haben diese Höhlen bekannt gemacht. Der Löwenmensch gilt als eines der ältesten Kunstwerke der Menschheit. Das Original ist im Ulmer Museum ausgestellt.

Nachdem Sie die Lone überquert haben, biegen Sie rechts ab und fahren entlang des wunderschönen Radwegs. Nach 2,5 km erreichen Sie den Parkplatz an der Straße zwischen Stetten und Bissingen.

An diesem Parkplatz angelangt, biegen Sie rechts ab, überqueren die Lone und sehen bereits den **Vogelherd** vor sich.



Der Fundort des Löwenmenschen

Auf nach Niederstotzingen

Die Vogelherdhöhle ist Fundort herausragender Mammutelfenbeinplastiken, die mit ihrem Alter von über 35.000 Jahren zu den ersten nachgewiesenen Kunstwerken der Weltgeschichte gehören. Eine Schautafel erläutert die geologische Besonderheit des Lonetals sowie die Funde in der Vogelherdhöhle. Wer sich die Mühe zum kurzen Anstieg zur Höhle macht, hat die Möglichkeit, auf der Hochfläche an der dort befindlichen Grillstelle eine schöne Rast einzulegen.



Weiter führt Sie der Weg leicht ansteigend parallel der Landesstraße mit einem kurzen kräftigen Anstieg von rund 150 m Länge nach **Stetten**. Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher zur historischen Ortsmitte mit der bekannten Maria Himmelfahrt Wallfahrtskirche (in der Regel geöffnet), dem neu restaurierten Schloss sowie der urigen Lonetalschmiede.

Der dortige Schmid bietet Ihnen, wann immer Gelegenheit ist, einen Einblick in seine Arbeit.



Der Ausblick bis zur Alpenkette

In den Gasthäusern „Adler“ und etwas erhöht am Waldrand, dem Gasthaus „Zum Mohren“ bieten sich gute Einkehrmöglichkeiten. Fahren Sie den Weg weiter auf rund 1,5 km Länge leicht ansteigend vorbei am **Naturdenkmal „Stettener Weiher“** in Richtung Niederstotzingen. Am Hochpunkt hat man einen guten Ausblick nach Süden und bei schönem Wetter bis hin auf die Alpenkette.

Der Weg führt Sie, teilweise im Wald weiter, zum Waldsportplatz mit Grillstelle und Spielmöglichkeiten sowie einem Beach-Volleyball-Feld. Weiter geht es leicht bergab geradlinig Richtung Süden vorbei an Reithalle und Reitsportgelände sowie den Sportplätzen nach **Niederstotzingen**.



In der Neuffenstraße geht es rund 600 m bergab und am tiefsten Punkt, nach Querung der L 1170 in Richtung Sontheim erreichen Sie den Bahnübergang an der Zeppelinstraße und damit sind Sie wieder in der **Donauebene im Ried**. Auf ebener Strecke geht es nun auf asphaltiertem Radweg ca. 3,5 km nach **Riedhausen**.

Attraktionen in Niederstotzingen



Ab Mai 2013

Archäopark Vogelherd

Erleben Sie die Lebenswelt der Eiszeitjäger und die ältesten Kunstwerke am originalen Fundort.

Waldspielplatz mit Grillstelle (von den Sportplätzen in Niederstotzingen her kommend am Waldrand)

Maria Himmelfahrt

Wallfahrtskirche in Stetten

Barockkirche „St. Martin“
in Oberstotzingen

Renaissance-Kirche „St. Ulrich“
in Lontal



Alternativstrecke Asselfingen - Niederstotzingen ca. 3 km

Die alternative Strecke von Asselfingen her kommend führt Sie über den **Gittermastenweg** im Donauried. Nach Überqueren der Bahngleise gelangen Sie auf die Breite Straße. Sie biegen rechts ab in die Raiffeisenstraße, am Bahnhof vorbei bis zur Günzburger Straße. Dort überqueren Sie erneut die Bahngleise und biegen danach sofort links ab in die Zeppelinstraße. Nach ca. 100 m finden die beiden Alternativstrecken wieder

zusammen und führen ca. 3,5 km Richtung **Riedhausen**.



Der Ausflug ins „mooseum“

Die Strecke von Riedhausen zum mooseum in Bächingen.
Steckenlänge ca. 8 km



Zum Ausflug ins „mooseum“ zweigen Sie nach der Infosteile in Riedhausen Richtung Osten ab, vorbei an einer ehemaligen Quelle, die früher als Feuerlöschteich genutzt wurde. Über die asphaltierte Straße verlassen Sie Riedhausen und fahren im weiteren Verlauf auf der **Hochterrasse**. Hier traten früher viele Quellen aus, die im Zusammenwirken mit dem aufsteigenden Grundwasser in der Donauniederung zur Bildung des Niedermoors führten. Heute schütten diese Quellaufbrüche meist nicht mehr, da der Grundwasserstand als Folge der Trinkwassergewinnung, der Trockenlegung zur Optimierung der land-

wirtschaftlichen Nutzung und des großflächigen Kiesabbaus stark abgesunken ist. Daher findet dort auch in einem schmalen Streifen hauptsächlich Grünlandnutzung statt. Rechter Hand können Sie die Wasserflächen eines Kiesabbau-Geländes sehen. Vor den alles überragenden Kühltürmen des Gundremminger Kernkraftwerks breiten sich Grünlandflächen und die Buschlandschaft aus. Nach einem landwirtschaftlichen Hof sehen Sie zur Linken ein Waldstück, in dem sich ehemals die Burgstelle Schwarzenwang befand. Sie folgen dem asphaltierten Weg und treffen dann auf das landwirtschaftliche Anwesen

Schwarzenwang, das heute eine kleine Gaststätte beherbergt. Von dort aus ist ein Abstecher ins NSG **„Gundelfinger Moos“** möglich. Dieses ist berühmt als Vogellebensraum von europäischer Bedeutung und beherbergt seltene Raritäten wie den Großen Brachvogel, die Bekassine und auch Braun- und Blaukehlchen. Nun folgen Sie dem asphaltierten Weg Richtung Sontheim, der durch die Ackerfluren der Hochterrasse führt. Bald wird der Weg von alten Obstbäumen flankiert, die in Zusammenhang mit den breiten Saumgesellschaften am Wegesrand noch Lebensraum von Grauammern, einer gefährdeten Singvogelart, darstellt. Nach kurzer Fahrtstrecke kommen Sie dann an einem Grundwasserfassungsbereich der Landeswasserversorgung Stuttgart, kenntlich an den rotweißen Pfählen, vorbei. Anschließend erreichen Sie die Kleingärten in Sontheim.

An der nächsten Kreuzung finden Sie den Wegweiser nach Bächingen. An einem Straßenkreisel erreichen Sie Bächingen und folgen dann den Wegweisern zum mooseum, dem Ziel unserer Fahrt. Das **„mooseum - Forum Schwäbisches Donautal“** in der ehemaligen Schlossremise bringt großen und kleinen Gästen auf vielfältig erlebbare Art und Weise die Lebensräume, die Kulturgeschichte und die Grundlagen regionalen Wirtschaftens nahe: Das „mooseum“ mit seinen Dioramen zu den Lebensräumen und der vielfältigen Ausstellung bietet viele Objekte zum Anfassen und Spielen. Nach dem Besuch des „mooseums“ kommen Sie auf dem gleichen Weg wieder zurück nach Riedhausen zur Route 4 Donaumoos.



Von Riedhausen nach Günzburg

Der Günzburger Stadtteil Riedhausen liegt inmitten des hier ca. 12 km breiten Donautals, das vom Rand der Schwäbischen Alb bis zum Anstieg des mittelschwäbischen tertiären Hügellandes reicht. Riedhausen ist der nördlichste und einer von insgesamt 7 Stadtteilen der Großen Kreisstadt Günzburg.

Von Riedhausen bis nach Günzburg sind es etwa 8 km. Der Weg führt entlang der Heidenheimer Straße, vorbei am „Oberen Riedswirtshaus“.

Von hier aus empfiehlt sich ein Abstecher nach Günzburg.

Mehr als 150 einfühlsam sanierte Baudenkmale und ein vielfältiges gastronomisches Angebot laden zum Schauen und zur Stärkung ein.

Nahe bei der Stadt, an der Autobahnanschlussstelle, wurde am 17. Mai 2002 der weltweit vierte

Park der Firma LEGO eröffnet, der sich zu einem ausgesprochenen Publikusmagneten entwickelt hat. Günzburg und der umliegende Landkreis haben alles getan, um sich ihren Gästen von der besten Seite zeigen zu können.





Günzburg

Wahrzeichen Günzburgs ist das „**Unteres Tor**“, durch das auch die meisten Radwanderer auf den Marktplatz gelangen. Keinesfalls versäumen dürfen Sie den Besuch der Frauenkirche, ein vom Meister der Wieskirche, Dominikus Zimmermann erbautes Juwel des Rokoko.

Nach Abschluss einer aufwendigen Restaurierung erstrahlt sie wieder in ganzer Pracht. Überregionale Bedeutung haben auch die Funde aus einem römischen Gräberfeld, die Sie im Heimatmuseum finden.



Hier erleben Sie eine liebenswerte schwäbische Stadt mit großzügiger Fußgängerzone die sich ihre Eigenart und ihr Flair bewahrt hat.

Attraktionen in Günzburg



Waldbad, Heidenheimer Straße 6
Tel.: 08221/5422
In den Sommermonaten von
9:00 - 20:00 Uhr geöffnet

Forum am Hofgarten
Kultur- und Tagungszentrum
Jahnstr. 2, Tel.: 08221/3663-0

Besenmuseum, Am Hang 11
Tel.: 08221/930630
Öffnungszeiten:
Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Heimatmuseum, Rathausgasse 2,
Tel.: 08221/38828, Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
jedes Wochenende 14:00 - 16:00 Uhr
(Sommersaison)
jeden 1. Sonntag im Monat
14:00 - 16:00 Uhr (Wintersaison)



Frauenkirche, Frauenplatz
Tel. 08221/5960
Unmittelbare Vorläuferin der
weltberühmten Wieskirche
Baumeister Dominikus
Zimmermann.

Unteres Tor (Stadtturm)
Wahrzeichen der Stadt
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.30 - 17.00 Uhr
Sonntag 14.30 - 17.00 Uhr

Minigolfanlage beim Waldbad
Heidenheimer Straße 6
Tel.: 08221/5459

Günzburger Stadtfest
„Guntiafest“

Günzburger Volksfest

Veranstaltungen unter:
www.guenzburg.de

Stadtführungen
Buchung: Tourist-Information
Günzburg-Leipheim
Schlossplatz
Tel.: 08221/200444

LEGOLAND Deutschland
Legoland Allee, Tel.: 08221/700-0



Zurück zum Startpunkt Leipheim

Strecke Heidenheimer Straße - Kinderfestplatz 4,5 km

Für den Weg zurück zum Startpunkt der Rundtour überqueren Sie die Heidenheimer Straße, beim „Landgasthof Richter“ und biegen nach rechts auf den Donau-Radwanderweg Richtung Leipheim ab. Von hier aus quert die Route das Flüsschen Nau und bringt Sie am Wasserwerk Günzburg vorbei durch den Auwald. Der Weg ver-

läuft am nördlichen Donauufer etwas abseits des Flusses. Entlang des Wasserschutzgebietes führt er über eine große Fläche, die dicht mit Schachtelhalmen bewachsen ist. An der Radlerinforstele verlassen Sie den feinschottrigen Weg und biegen nach links Richtung Kinderfestplatz ab. Hier angekommen sind Sie wieder am Startpunkt in Leipheim.

Impressum



Donautal-Aktiv e.V.
Hauptstraße 16
89431 Bächingen
Tel.: 07325/951957
Fax: 07325/951959
info@donautal-aktiv.de
www.donautal-aktiv.de

Gefördert durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.

Unterstützt von:
Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donautal e.V., Radstraße 7a,
89430 Leipheim-Riedheim, Tel. 08221/7441,
www.arge-donaumoos.de

Auflage: 10.000 St. 1/2012

In Zusammenarbeit mit:

Stadt Leipheim, Marktstraße 5,
89340 Leipheim, Tel. 08221/707-0,
www.leipheim.de
Stadt Langenau, Marktplatz 1 + 5, 89129
Langenau, Tel. 07345/9622-0,
www.langenau.de
Gemeinde Rammingen, Rathausgasse 7,
89192 Rammingen, Tel. 07345/91250,
www.rammingen-bw.de
Gemeinde Asselfingen, Lindenstraße 6,
89176 Asselfingen, Tel. 07345/5306,
www.asselfingen.de
Stadt Niederstotzingen, Im Städtle 26,
89168 Niederstotzingen, Tel. 07325/102-0,
www.niederstotzingen.de
Stadt Günzburg, Schlossplatz 1,
89312 Günzburg, Tel. 08221/200444,
www.guenzburg.de
Konzept und Gesamtproduktion:
Borst & Partner, www.borst-werbung.de
Bilder: von den Städten und Gemeinden,
Borst & Partner, Dr. Ulrich Mäck,
Tourenkarte: Stadt Ulm, Abt. Vermessung